



# Niederschrift

über die  
Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Natters

am 26.07.2023

im Sitzungszimmer Gemeindehaus Waidburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

---

<u>Anwesend:</u>	Funktion	Name	Gemeinderatsliste
	<b>Bürgermeister</b>	Ing. Marco Untermarzoner	GFN
	<b>Vizebürgermeisterin</b>	Veronika Seidl-König BA	DL
	<b>Gemeindevorstand</b>	Johannes Abentung	WIR
	<b>Gemeinderat</b>	Johann Payr	WIR
		Andreas Mair	WIR
		Dietmar Lackner	DL
		Emanuel Straka	BGM PRINZ
		Ing. Michael Pfurtscheller	GFN
		Michael Mayr	HEIM
		MMag. Dr. Claudia Paganini	GRÜNE
		Dr. Heinz Lemmerer	BL
	<b>Ersatzgemeinderat</b>	Johannes Dummer <b>als Ersatz für</b>	BL
		DI Anna Koch	
		Mag. Florian Oberhofer <b>als Ersatz für</b>	DL
		Wolfgang Kofler BEd BEd	
	<b>Weitere Anwesende:</b>	Zuhörer	
<u>Abwesend:</u>	<b>entschuldigt:</b>	DI Anna Koch	BL
		Wolfgang Kofler BEd BEd	BL
	<b>nicht entschuldigt:</b>		

Vorsitzender: **Bgm. Ing. Marco Untermarzoner**

Schriftführerin: **Verena Schumacher**

Die Einladung erfolgte am: **21.07.2023**

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

# Tagesordnung

- Pkt. 1) Begrüßung
- Pkt. 2) Kostenbeteiligung Planungsstudie Anschluss Radweg Wipptal (Beschlussfassung)
- Pkt. 3) Mehrkosten Sanierung Kaserquellen (Beschlussfassung)
- Pkt. 4) Stromliefervertrag TIWAG (Beschlussfassung)
- Pkt. 5) Änderung Mietzinsbeihilfe (Beschlussfassung)
- Pkt. 6) Baugrubensicherung Hinteranger 16 und Serlesweg 17 (Beschlussfassung)
- Pkt. 7) Personalangelegenheiten
- Pkt. 8) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges

# Sitzungsverlauf

## **ad Pkt. 1) Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Tagesordnungspunkt Pkt. 7) „Personalangelegenheiten“ am Ende der Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

## **ad Pkt. 2) Kostenbeteiligung Planungsstudie Anschluss Radweg Wipptal (Beschlussfassung)**

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Punkt bereits im Vorstand besprochen wurde. Es geht um die Kostenbeteiligung der Gemeinde Natters am Radweg Wipptal. Dieser Radweg wird teilweise bereits gebaut und nun soll für die Weiterführung über die Sillbrücke eine Planungsstudie beauftragt werden. Die Brücke wird auf Kosten der Asfinag AG saniert, der Radweg muss aber von den betroffenen Gemeinden errichtet werden, weshalb die Asfinag auf die Unterzeichnung einer Interessensbekundung durch die Stadt Innsbruck und die Gemeinde Natters drängt.

Das Honorarangebot zur Erstellung der Machbarkeitsstudie liegt vor. Im Gemeinderat muss der Beschluss gefasst werden, ob ein Interesse besteht. Dann muss das Zivilingenieurbüro beauftragt und ein Förderantrag beim Land Tirol gestellt werden.

Die Aufteilung der Kosten ist wie folgt:

70% werden vom Land Tirol fördert, die restlichen 30% würden sich die Stadt Innsbruck und die Gemeinde Natters zu je 50% teilen, da sich die Grenze in etwa in der Mitte der Brücke befindet.

Das Angebot des Zivilingenieurbüros Zimmermann, Kuss & Partner ZT GmbH für die Machbarkeitsstudie/Variantenstudie Radwegbrücke Sillbrücke II beläuft sich auf € 24.300,00 brutto. Nach Abzug der 70%, verbleiben noch € 7.290,00. Daher würde für die Gemeinde Natters ein Betrag in Höhe von € 3.645,00 anfallen.

Der Bürgermeister liest das Angebot des Zivilingenieurbüros vor und der Gemeinderat bespricht den Verlauf der Trasse anhand des vorgelegten Planes. Es wird besprochen, was passiert, wenn das Projekt nicht umsetzbar ist, weil die Grundeigentümer nicht zustimmen. Fest steht für den Gemeinderat, dass ein Radweg notwendig und auch für die Betriebe von Vorteil ist. Die Errichtung muss aber für die Gemeinde leistbar sein.

### Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat über das allgemeine Interesse von dieser Radweganbindung und dem vorgelegte Honorarangebot des Zivilingenieurbüros Zimmermann, Kuss & Partner ZT GmbH für die Machbarkeitsstudie/Variantenstudie Radwegbrücke Sillbrücke II abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

### **ad Pkt. 3) Mehrkosten Sanierung Kaserquellen (Beschlussfassung)**

Dieser Punkt wurde bereits ebenso in der letzten Gemeindevorstandssitzung besprochen und hat sich der Vorstand dafür ausgesprochen die Mehrkosten zu tragen und ein Darlehen dafür aufzunehmen. Im Haushaltsplan wurden € 50.000,00 dafür vorgesehen.

Die Angebote des Brunnenmeisters und der Baufirma liegen vor. Eine Direktvergabe an den Brunnenmeister als Dienstleistung und an die Firma Fröschl als Bauleistung ist möglich. Der Brunnenmeister hat bereits sehr viele solche Projekte umgesetzt und gibt es nur sehr wenige Brunnenmeister. Aufgrund seiner Erfahrung veranschlagt er für die Durchführung der Leistung 60-100 Arbeitsstunden. Zuzüglich Nebenkosten werden etwa € 8.000,00 veranschlagt.

Eine Quellsanierungen kann nicht von jeder Firma durchgeführt werden, weshalb die Firma Fröschl mit den von ihnen veranschlagten Kosten von € 93.362,04 beauftragen sollte.

GAF-Mittel können für dieses Projekt nicht mehr abgerufen werden, da die Gemeinde bereits € 20.000,00 an Förderung für den Friedhof erhalten hat. Es besteht jedoch die Möglichkeit vom Wasserleitungsfonds (WLF) ein Darlehen zu 0,5% Fixzinsen aufzunehmen. Aufgrund dieser günstigen Verzinsung sollte kein Geld aus dem Haushaltsplan verwendet, sondern die Gesamtkosten mit diesem Darlehen finanziert werden.

Anfang August würde mit der Sanierung begonnen werden und wird die Bauzeit zwei bis drei Wochen betragen. Im Angebot ist man vom Maximum der drei Wochen ausgegangen, weshalb die Arbeiten auch günstiger werden können.

Der Gemeinderat hält fest, dass die unteren Quellen in Zukunft auch saniert werden müssen.

#### Beschlüsse:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, dass den beiden vorliegenden Angeboten zugestimmt wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, das Ansuchen auf ein Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds vom Land Tirol zu stellen und darüber abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

### **ad Pkt. 4) Stromliefervertrag TIWAG (Beschlussfassung)**

Am 07.06.2023 wurde bereits über die elektrischen Energielieferpreise der IKB abgestimmt und entschied sich der Gemeinderat für die angebotene Variante 1. Dieser Vertrag läuft vom 01.07.2023 bis zum 31.12.2025. Da es für die TIWAG auch ein Angebot gibt, erfordert es dasselbe Prozedere wie bereits bei dem Vertrag mit der IKB. Um eine Vereinheitlichung der Verträge zu erreichen ist schlägt der Gemeindevorstand vor, ebenfalls die Variante 1 zu wählen. Die TIWAG hatte noch zusätzlich eine fünfte Variante angeboten, die jedoch bis Ende 2026 laufen würde.

#### Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, über den Vertrag mit der TIWAG, Variante 1, Fixpreisangebot, von 01.07.2023 bis 31.12.2025 abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

#### **ad Pkt. 5) Änderung Mietzinsbeihilfe (Beschlussfassung)**

Das Land Tirol hat am 30. Mai 2023 eine neue Richtlinie für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1. Juni 2023 beschlossen. Die Voraussetzungen zum Erhalt der Beihilfen wurden in dieser erleichtert. Zusätzlich empfiehlt das Land Tirol den Gemeinden, vorhandene Obergrenzen abzuschaffen. In der derzeit gültigen Richtlinie der Gemeinde Natters wurde eine Obergrenze von € 100,00 bestimmt, diese wurde jedoch gar nicht angewandt.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Richtlinie der Gemeinde Natters mit Beschluss des Gemeinderates aufzuheben. Beibehalten soll nur die Bestimmung werden, dass Vermietungen an Verwandte oder Verschwägte nicht gefördert werden, jedoch nur in auf- und absteigender Linie bis zum 2. Grad, anstatt wie bisher bis zum 3. Grad.

Das Land Tirol trägt 80% der Kosten, weshalb für die Gemeinde Natters keine hohen Ausgaben erfolgen. Im Jahr 2021 fielen für die Gemeinde Kosten in Höhe von € 1.519,40 an, im Jahr 2022 € 2.238,40.

#### Beschlüsse:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die derzeitigen gültigen Richtlinien über die Gewährung von Mietzins- und Annuitätenbeihilfe der Gemeinde Natters vom 18.12.2018 aufzuheben.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

Ebenso stelle der Bürgermeister den Antrag an den Gemeinderat, die Bestimmung, dass Mietern, die in einem verwandtschafts- oder verschwägertenverhältnis in auf- oder absteigender Linie bis einschließlich des 2. Grades zum Vermieter stehen keine Beihilfe gewährt wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

#### **ad Pkt. 6) Baugrubensicherung Hinteranger 16 und Serlesweg 17 (Beschlussfassung)**

Es geht wie bereits bei den Bauvorhaben Abentung (Oberdorf) und der Firmenerweiterung Gerüstebau Mair (Lärchenweg) um Anker, die im Zuge der Baugrubensicherung notwendig sind. Diese ragen in das öffentliche Gut. Bisher wurde ein pauschaler Gestattungszins in der Höhe von € 248,00 gefordert. In Zukunft soll ein Preis pro Anker festgelegt werden. Nach Rücksprache mit Bauleitern ist ein Preis von € 100,00 brutto pro Anker angemessen.

Die Tiroler Immobilien errichten ein Wohnhaus an der Adresse Hinteranger 16 (Gst.Nr. 149/5) und suchen um eine Spritzbetonsicherung mit Ankern auf Gemeindegrund (Gemeindestraße, Gst.Nr. 149/1) an. Die Bauarbeiten sollen in Kürze beginnen. Laut Antragstellerin verbleiben die Anker im Grund und werden die Arbeiten 1-2 Wochen dauern. Die Straße bleibt in jedem Fall befahrbar.

#### Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Gestattung und die Einhebung eines Gestattungszinses in Höhe von € 100,00 brutto pro Anker für die Baugrubensicherung auf Gst.Nr. 149/1 zu beschließen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

Die Serles Development GmbH sucht ebenfalls um eine temporäre Rückverankerung für das Bauvorhaben Serlesweg 17 auf Gst.Nr. 1851/6 (öffentliches Gut) an. Es handelt sich um eine temporäre Maßnahme, die Rückverankerungen können nach Hinterfüllung des Bauwerks auf Wunsch entfernt werden. Die Straße bleibt während des Baus zumindest einspurig befahrbar.

#### Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Gestattung und die Einhebung eines Gestattungszinses in Höhe von € 100,00 brutto pro Anker für die Baugrubensicherung auf Gst.Nr. 1851/6 zu beschließen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

### **ad Pkt. 8) Bericht des Bürgermeisters**

Was wurde im Vorstand beschlossen

#### Zuschuss Anschaffung Tablets Schule

Die Direktorin der Volksschule Natters gab an, dass sie über diese Möglichkeit der Förderung durch das Land Tirol kurzfristig informiert worden war. Für die Volksschule werden fünf Tablets (inkl. Lizenz und KidsCover) angeschafft. Ein Großteil der Kosten übernimmt das Land. Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, die restlichen Kosten zu übernehmen.

#### Förderung Schi Nockspitz

Die beiden Sektionen der Sportvereine Natters und Mutters arbeiten dorfübergreifend zusammen. Mit diesem Projekt will man wieder mehr Kinder zum Schisport bringen. Vor zwei oder drei Jahren wurden die letzten Schianzüge angeschafft. Nun müssen neue angeschafft werden, auch vor dem Hintergrund, dass man mit diesen optisch gemeinsam auftreten kann. Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für die Unterstützung der Anschaffungskosten der Skianzügen ausgesprochen, da man damit die Kinder im Dorf unterstützt.

#### Umbau Büro

Zumindest wird ein kleiner Umbau im Gemeindeamt notwendig werden, zur Vorbereitung werden gerade die Büros umgeräumt und der Umbau geplant. Dem Gemeindevorstand wurde der derzeitige Plan und eine Grobkostenkalkulation vorgelegt. Der Vorstand befand diesen als positiv und so werden bald Angebote eingeholt, die dann dem Gemeinderat vorgelegt werden. Der Bürgermeister spricht bedankt sich bei allen Mitarbeitern, die bisher bei den Vorbereitungen geholfen haben. Dazu gehört auch, dass bereits einige Akten digitalisiert und archiviert wurden, da ca. 1/3 des Handaktenbestandes ausgelagert werden kann. Man ist auf die ursprünglichen Pläne für den Umbau der Räumlichkeiten gestoßen, weshalb noch einmal die Planung und Kostenkalkulation überdacht werden und mit dem Gemeindevorstand besprochen werden wird.

Man hat sich auch die Räumlichkeiten in anderen Gemeindeämtern angesehen, was auch bestätigt hat, dass ein Bürgerservice notwendig ist.

Bei einem Umbau des Gemeindeamtes muss jedenfalls auch mitbedacht werden, dass in Zukunft weitere Arbeitsplätze hinzukommen könnten.

#### Notstromaggregat

Man ist bereits dabei, Angebote einzuholen, die heuer noch vorliegen sollten.

### Schottergrube

Das Projekt wurde bereits eingereicht, muss nachgebessert werden, da die Neigungen und Koordinaten noch mittels Drohnenbefliegung festgestellt werden müssen. Bis September sollte der Bescheid vorliegen.

### Arbeitskreis GGAG

Es hat eine weitere Sitzung stattgefunden und wird das Protokoll den Mitgliedern des Arbeitskreises in Kürze zugesendet. Aufgrund einer anonymen Anzeige wird seitens des Landeskriminalamtes ermittelt. Der Bürgermeister musste bereits diesbezüglich eine Zeugenaussage machen.

Es sieht derzeit nicht so aus, als würde die Gemeinde benachteiligt werden. Sowohl der Waldaufseher, als auch der Obmann der Agrargemeinschaft bestätigen, dass der Holzpreis derzeit sehr niedrig ist. Ca. 400 Festmeter Holz liegen bei uns aufgrund der Stürme im Wald zur Aufarbeitung. Daher muss man froh sein, wenn man es schafft, diese Menge zu verarbeiten, bevor es vom Borkenkäfer befallen wird. Am 27.07.2023 findet ein diesbezüglicher Termin mit dem Waldaufseher statt.

### Schreiben von Bürgern bzgl. Laser-Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in der Seestraße

Es wurde ein Schreiben bei der Gemeinde hinterlegt, in welcher mehrere Bürger für diese Anlage unterschrieben haben. Der Ausschuss für Energie und Mobilität wird sich mit diesem Schreiben befassen. Es wurde nicht direkt dem Bürgermeister übergeben, was wünschenswert gewesen wäre.

### Natterer Markt

Dieser musste leider auf Grund der Wettervorhersage abgesagt werden. Nächste Woche gibt es einen Termin mit den Standbetreuern, um einen Ersatztermin im Herbst zu finden.

### Information Gemeindetag am 10.07.2023 in der Marktgemeinde Zirl:

Am Gemeindetag waren 219 BürgermeisterInnen bzw. BürgermeisterstellvertreterInnen anwesend und von 21 Gemeinden waren Stimmzettel per E-Mail übermittelt worden. Damit waren insgesamt 240 Gemeinden vertreten. Die erforderliche Anzahl wären 249 Gemeinden gewesen (= 90 % von 276 Gemeinden). Somit wurde das geforderte Anwesenheitsquorum nicht erfüllt und konnte nicht abgestimmt werden.

Wie es mit der GemNova weiter geht, ist noch nicht klar. Der Obmann des Gemeindeverbandes wird im Herbst nicht mehr zur Wahl antreten. Für die Gemeinden ist der Verband sehr wichtig, auch damit man auf Augenhöhe mit dem Landeshauptmann sprechen kann.

### **ad Pkt. 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

#### -GR Pfurtscheller:

Er berichtet, dass der Natterer Markt nicht stattgefunden hat.

#### -GR Mair:

Er fragt an, wer den Leinenzwang in der Gemeinde kontrolliert. Der Bürgermeister erteilt die Auskunft, dass dies von der Bergwacht kontrolliert wird. Es gibt eine Übersicht über die Protokolle der Bergwacht, welche vorgelegt werden kann. Im Planungsverband wurde die Thematik, dass zu wenig kontrolliert wird, bereits angesprochen.

#### -GR Payr:

Er spricht die Pflasterung im Gemeindezentrum, den sogenannten „Kreisverkehr“ an. Der Bürgermeister berichtet, dass diese bereits im Energie- und Mobilitätsausschuss besprochen wurde. Bei einer Asphaltierung dieser Stelle, würde das Problem bestehen bleiben, dass dieser irritiert und man ihn als

einen vermeintlichen Kreisverkehr sieht. Der Bürgermeister regt die Mitglieder des Gemeinderates an, Vorschläge zur Verbesserung der Situation einzubringen.

-GR Mayr:

Er möchte, dass bald ein Termin für die Dorferneuerung stattfindet, gerade was den Pavillon betrifft. Der Bürgermeister hat bereits eine diesbezügliche E-Mail an den Gemeinderat verschickt und gibt bekannt, dass in der kommenden Woche zügig zu diesem Thema weitergearbeitet wird.

-GR Paganini:

Sie spricht die gewünschte Klausur an. Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Punkt erst in der nächsten Gemeinderatssitzung besprochen werden wird.

-GR Lemmerer:

Er fragt, ob die Jungbürgerfeier stattfinden wird, da andere Gemeinden diese abgesagt haben. GR Mayr berichtet, dass Natters hier einen ganz anderen Weg geht und die Feier sicher stattfinden wird.

Er fragt, wie man mit dem Fahrrad vom Natters Dorf zum Natterer See fahren kann und wird ihm erklärt, dass man über die Luvens und über die Troie fährt. Es wurde diesbezüglich mit dem Waldaufseher und dem Tourismusverband gesprochen. Was noch fehlt, ist eine Radkarte. Diese muss erst erstellt werden.

-GR Lackner:

Er spricht die geplante Sportanlage an. Der Bürgermeister wird mit dem Bürgermeister der Gemeinde Mutters sprechen, um zu klären, ob ein gemeindeübergreifender Ausschuss zu diesem Thema möglich ist.

-Ersatz-GR Oberhofer:

Er berichtet, dass der Wunsch besteht, dass der Lärchenweg zumindest am Wochenende befahrbar ist. Das Umleitungsschild sollte im Hölltal aufgestellt werden. Der Bürgermeister sagt zu, letzteres zu veranlassen.

-VBM Seidl-König

Sie berichtet, dass eine Bodenmarkierung für das Flomobil notwendig ist, damit keine anderen Fahrzeuge auf diesem Platz geparkt werden.

Sie wünscht sich ausdrücklich, dass Einträge in den Social-Media-Kanälen von den Gemeinderäten geteilt werden sollen, damit das Flomobil mehr beworben wird. Man wollte es am Natterer Markt präsentieren, doch fand dieser nicht statt. Es wird diese Woche noch eine Postwurfsendung zum Flomobil verschickt. Sie erklärt sich bereit ein paar Termine abzuhalten, an denen sie das Flomobil Interessierten vor Ort erklärt. Diese Termine könnten auf der Postwurfsendung vermerkt werden.

Beim Anstecken des Flomobils gibt es immer noch Probleme, sodass es manchmal nicht ganz aufgeladen ist.

GR Straka:

Er berichtet, dass die Registrierung für das Flomobil viel zu kompliziert ist und bei vielen Personen nicht funktioniert hat.

Im Zuge der Fahrplanänderung wurde ein Bus umbenannt. Der Bus 401, der zum Krankenhaus fährt, ist mit den Dienstzeiten des Krankenhauses nicht abgestimmt. Da dieser Bus eigentlich für die Beschäftigten gedacht ist, sollte der Fahrplan mit dem Krankenhaus abgesprochen werden. Wenn die Beschäftigten nicht mit dem Bus fahren können, wird der Individualverkehr zunehmen.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Termin mit dem Verkehrsverbund Tirol beim Krankenhaus stattgefunden hat: Es ging um die Verbindung Grinzens-Natters. Der Verkehrsverbund erklärte, dass man von Grinzens nach Götzens und dann von Götzens nach Natters gelangt. Die Linie Schönberg gibt es nicht mehr. Der Verkehrsverbund gab an, dass Änderungen vorgenommen werden können. Das Landeskrankenhaus hat bei diesem Treffen die oben genannte Problematik nicht angesprochen, obwohl der Bürgermeister die Angabe der Arbeitsbeginne und -enden eingefordert vorher eingefordert hatte. Der Bürgermeister bietet an, noch einmal mit den Verkehrsverbund und dem Landeskrankenhaus Kontakt aufzunehmen.

**ad Pkt. 7)**

### **Personalangelegenheiten**

*Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.*

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat